

medondo holding ag: medondo holding AG meldet geprüfte Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2024

München (pta/30.06.2025/XX:XX) -

medondo holding AG meldet geprüfte Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2023

München, 30. Juni 2025: Die medondo holding AG meldet mit ihrem HGB-Konzernabschluss 2024 geprüfte Finanzkennzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2024 belief sich auf TEUR 962 (Vorjahr: TEUR 1.249).

Aktivierte Eigenleistungen aus selbstentwickelter Software betragen TEUR 698 (Vorjahr: TEUR 1.140).

Das Jahresverlust vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit TEUR – 3.617 (Vorjahr: TEUR – 4.292) stark zurückgegangen. Zwar sind der Umsatz und der Rohertrag etwas gesunken. Demgegenüber wirken sich jedoch die Kosteneinsparungen, insbes. im Personalbereich, stark ergebnisverbessernd aus.

Die Personalkosten im Konzern sind im Berichtsjahr mit TEUR 1.792 gegenüber TEUR 2.562 im Vorjahr insgesamt deutlich gesunken. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist mit 22 im Vergleich zum Vorjahr mit 29 entsprechend deutlich gesunken.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich mit TEUR 1.219 (Vorjahr: TEUR 1.419) nochmal vermindert. Wie im Vorjahr schlugen sich auch im Geschäftsjahr 2024 insbesondere die Einmalkosten im Zusammenhang mit den Kapitalmaßnahmen nieder.

Der Zinsaufwand ist mit TEUR 306 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 158) deutlich gestiegen, weil sich der Umfang bei den zu verzinsenden Wandelschuldverschreibungen entsprechend gesteigert hat.

Der Jahresfehlbetrag im Konzern ist mit - TEUR 3.617 im Geschäftsjahr 2024 (Vorjahr: - TEUR 4.292) stark zurückgegangen.

Bilanziell hat sich die Situation des Konzerns gegenüber dem Vorjahr allerdings nicht weiter verbessert.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 nunmehr TEUR 11.412, nach TEUR 13.469 im Vorjahr. Die durchgeführten Kapitalmaßnahmen konnten das neg. Jahresergebnis nicht ganz auffangen, da diese überwiegend in Form von Wandelschuldverschreibungen durchgeführt wurden, die unter den Anleihen bilanziert werden.

Die rechnerische Eigenkapitalquote hat sich daher von 73% in 2024 auf nunmehr 67 % per 31.12.2024 verschlechtert. Die Bilanzsumme beträgt nun TEUR 17.013 (Vorjahr: TEUR 18.434).

Ausblick 2025

Der Vorstand geht weiterhin von einem erheblichen Wachstumspotenzial im Markt für voll integrierte, cloudbasierte Arztlösungen aus. Diese Einschätzung stützt sich sowohl auf interne Beobachtungen als auch auf externe Analysen und Studien renommierter Beratungsunternehmen, die übereinstimmend einen deutlichen Nachholbedarf bei der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens feststellen.

Trotz der verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Arztpraxen – bedingt durch die angespannte wirtschaftliche Lage und die anhaltende Rezession im Jahr 2024 – bleibt der strukturelle Bedarf an digitalen Lösungen hoch. Der demografische Wandel sowie der zunehmende Fachkräftemangel wirkt dabei als zusätzliche Treiber für die Digitalisierung ärztlicher Prozesse. In diesem Umfeld positioniert sich die Gesellschaft mit ihrer vollständig integrierten Softwarelösung als zukunftsfähiger Anbieter in einem wachsenden Marktsegment.

Unsere Software ist stabil, ausgereift und frei von Kinderkrankheiten. Sie bietet Arztpraxen eine verlässliche Grundlage für den erfolgreichen Einstieg in die digitale Zukunft. Dabei verfolgen wir konsequent den Ansatz, nicht alles selbst zu entwickeln, sondern gezielt mit starken Partnern zusammenzuarbeiten.

Unser Ziel ist es, das digitale Werkzeug zu werden, das bestehende PVS-Systeme sinnvoll ergänzt. Die gesamte digitale Wertschöpfungskette – von der Terminvereinbarung bis hin zur Abrechnung – bleibt dabei erhalten und wird durch gezielte Partnerschaften mit PVS-Anbietern nahtlos unterstützt.

Eine eigene Abrechnungslösung ist nicht geplant. Stattdessen setzen wir auf die Integration in bestehende Systeme über flexible Schnittstellen, deren Weiterentwicklung wir aktiv vorantreiben.

Der nächste Schritt liegt nun in einer offensiven Ausrichtung von Vertrieb und Marketing, um unsere Position im Markt weiter zu stärken.

Der Vorstand verfolgt eine klare Strategie zur Stärkung des Unternehmens: Neben dem weiteren Ausbau der Partnervertriebe wird der interne Vertrieb neu strukturiert und aufgebaut. Dieser Schritt ist Teil einer übergeordneten Strategie zur Entschuldung des Konzerns.

Ein erster konkreter Schritt in diesem Zusammenhang ist die Umwandlung der bestehenden Wandelschuldverschreibungen. Weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Verschuldung sind in Planung und werden sukzessive umgesetzt.

Die durch eingesparte Zinszahlungen und den Wegfall von Rückzahlungsverpflichtungen gewonnenen Mittel, ebenso wie die aktuell laufende Kapitalmaßnahme, dienen gezielt der Finanzierung einer umfassenden Vertriebs- und Marktoffensive.

Weitere Einsparpotenziale konnten erfolgreich realisiert und der Jahresfehlbetrag dadurch deutlich reduziert werden. Nun liegt der Fokus klar auf der Stärkung des Vertriebs und der nachhaltigen Steigerung der Umsatzzahlen.

Ziel ist es, den Break-even-Point zeitnah zu erreichen. Durch zusätzliche Kooperationen wollen wir zudem die funktionale Weiterentwicklung unserer Lösung gezielt vorantreiben und deren Marktattraktivität weiter erhöhen.

Der vollständige HGB-Konzernabschluss der medondo holding AG wird am 30. Juni 2025 auf der Internetseite unter <https://holding.medondo.com/medondo/finanzberichte/> veröffentlicht.

Kontakt:
Investor Relations medondo holding AG,

Tattenbachstraße 6, 80538 München,

ir.holding@medondo.com